

Auslandspraktikum Wien 2022

Hey,

ich bin Leni und bin 17 Jahre alt. Aktuell besuche ich das Paul-Spiegel-Berufskolleg in Warendorf und mache dort mein Fachabitur im Bereich Gesundheit und Soziales.

Ich durfte mit Erasmus+ vier Wochen lang, die Hauptstadt Österreichs, Wien, erkunden und die Kultur kennenlernen.

Wir hatten Glück, mit unserem Flug gab es keine Probleme und den Fahrer, welcher uns in die WG's brachte, habe wir auch zügig gefunden. Doch als wir unsere Schlüssel bekamen und in die Wohnungen gingen, waren wir recht überrascht, bei uns in der WG war eine Mitbewohnerin aus Italien. Das war für uns jedoch kein Problem, da diese sehr freundlich wirkte.

Am nächsten Morgen hatten wir eine Besprechung mit der Praktikantin von Erasmus, da diese dafür zuständig war, für uns ein Kulturprogramm zu planen.



So sind wir am Samstagmorgen losgefahren und haben uns das Schloss Schönbrunn angeschaut.

Das Schloss ist noch viel schöner als es auf Fotos aussieht.

Nachdem wir das Wochenende genossen hatten, wurde es ernst...das Praktikum.

Ich war in einem Privatpflegeheim eingesetzt, wo auch zwei andere aus unserer Gruppe

waren.

Das Privatpflegeheim Rodaun ist ziemlich weit außerhalb und wir mussten täglich recht lange fahren, das war jedoch nur halb so schlimm wie wir dachten.

Die Mitarbeiter und auch die Bewohner dort, sind alle sehr herzlich und haben uns gut aufgenommen.

Unsere Aufgaben dort waren, beim Mittagessen helfen, Besucher kontrollieren, bei den

Sportstunden helfen und nachmittags mit den Bewohnern Spiele spielen oder spazieren gehen.

Durch das Praktikum und das Kulturprogramm ging, die Zeit in Wien viel schneller um, als ich

wollte. Die Gruppe und ich haben uns sehr gut verstanden und viel unternommen.





Generell bin ich für die Zeit in Wien sehr dankbar, ich habe dort viele tolle Menschen kennengelernt und habe auch eine viel gelernt.

Ich kann jedem der Lust hat, ein Auslandspraktikum zu machen, empfehlen, diese Chance nicht zu verpassen.